



Die elektronische Auswertungshilfe zum BMT

Benutzerhinweise zu eIAB2006 - Stand August 2006

Auf vielfältigen Wunsch hin wurde eine elektronische Auswertungshilfe für den Bayerischen Mathematiktest (eIAB) erarbeitet, die über die Internetseiten des Referats ab dem Tag des jeweiligen Tests zur Verfügung gestellt wird.

eIAB stellt eine Arbeitserleichterung in der Phase der Datenerfassung an den Schulen dar: Die einzelnen Kollegen können die Ergebnisse ihrer Klassen direkt eingeben, eIAB übernimmt dann die Berechnungen sowie die Zusammenfassung in eine „Schuldatei“ (vgl. nachfolgende Punkte 1-4).

Nach der Zusammenfassung der Schulrückmeldungen am ISB bietet eIAB dann der einzelnen Schule eine Reihe von Auswertungsmöglichkeiten unter Einbeziehung der bayernweiten Ergebnisse, insbesondere auch alle Diagramme, die bisher in schriftlicher Form per KMS zuzugänglich waren. In diesen Diagrammen können nunmehr zusätzlich auch die eigenen Schuldaten bzw. Klassendaten mit angezeigt werden. Zusätzlich bietet eIAB weitere Anregungen, beispielsweise die Möglichkeit einer Analyse des Abschneidens in Teilbereichen, wozu individuell Aufgabengruppen festgelegt werden können (vgl. nachfolgende Punkte 5 und 6).

Auf die Gefahr einer Über- bzw. Fehlinterpretation der statistischen Aussagen wird nachfolgend in Punkt 7 näher eingegangen.

Ausdrücklich soll bemerkt werden, dass eIAB ein Angebot darstellt, es besteht keine Notwendigkeit zur Verwendung. Die Tabelle zur Rückmeldung der Schulergebnisse im Internet kann und muss wie bisher ausgefüllt werden.

1. Vorbereitung der Datenerfassung

- Die benötigten MS-Excel-Dateien werden in Form je eines komprimierten Dateipakets für Jahrgangsstufe 8 bzw. 10 unmittelbar nach Durchführung der Tests auf den Internetseiten des ISB zum Download angeboten, und zwar auf der Seite des Fachs Mathematik am Gymnasium, Unterpunkt Jahrgangsstufentests, jeweils beim aktuellen Jahr.
- Das Dateipaket für die Jahrgangsstufe 8 enthält folgende 13 Dateien:
 - „BMT_08a.xls“ bis „BMT_08k.xls“: Im Folgenden Klassendateien genannt, sind die Dateien, mit denen die Lehrer der einzelnen Klassen arbeiten: Sie tragen ihre Ergebnisse in ihrer jeweiligen Klassendatei ein und arbeiten auch in der Auswertungsphase mit der Klassendatei.
 - „BMT_08_Schuldatei.xls“: Im Folgenden Schuldatei genannt; diese liest automatisch alle Eintragungen der Klassendateien ein und berechnet daraus die Schulergebnisse. In der Auswertungsphase liest sie die bayernweiten Ergebnisse aus der aktualisierten Ergebnisdatei ein und liefert entsprechende Diagramme. Mit dieser Datei arbeitet demnach die Person, die für die Verwaltung der BMT-Daten der Schule zuständig ist, z. B. der Fachbetreuer.
 - „BMT_08_Ergebnisdatei.xls“: Im Folgenden Ergebnisdatei genannt; diese ist in der Phase der Datenerfassung nicht weiter zu beachten. Als Grundlage in der Auswertungsphase wird die Ergebnisdatei nach der Ermittlung der bayernweiten Ergebnisse in aktualisierter Form aus dem Internet geladen.

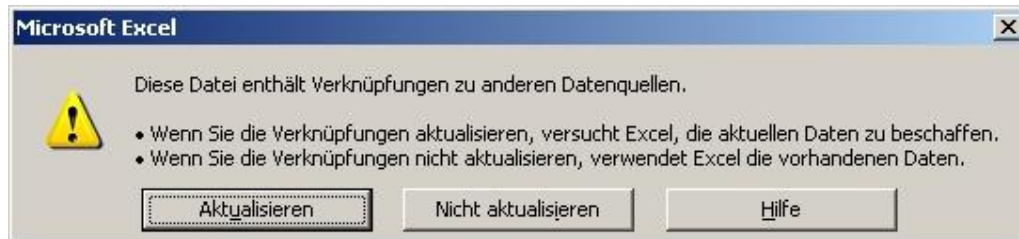
Analoge Dateien finden sich im Paket für die Jahrgangsstufe 10.

- Jeder Kollege, der an der Korrektur in Jahrgangsstufe 8 bzw. 10 beteiligt ist, sowie die Person, die die Daten später zusammenfasst (z. B. der Fachbetreuer) kopiert das **gesamte Dateipaket** für die Jahrgangsstufe 8 bzw. 10 in ein Verzeichnis auf seinem Rechner und entpackt das zip-komprimierte Paket.

Die Dateien dürfen **keinesfalls umbenannt** werden. Nicht benötigte Dateien dürfen **nicht gelöscht** werden, sonst kommt es (zumindest in älteren Excel-Versionen) zu einer Reihe von (an sich unbedeutenden, aber lästigen) Fehlermeldungen. Jeder Beteiligte hat also stets das gesamte Dateipaket in seinem Verzeichnis, auch wenn er letztlich nur mit einer der Dateien arbeitet.

2. Aktualisierungsaufforderung beim Öffnen der Dateien

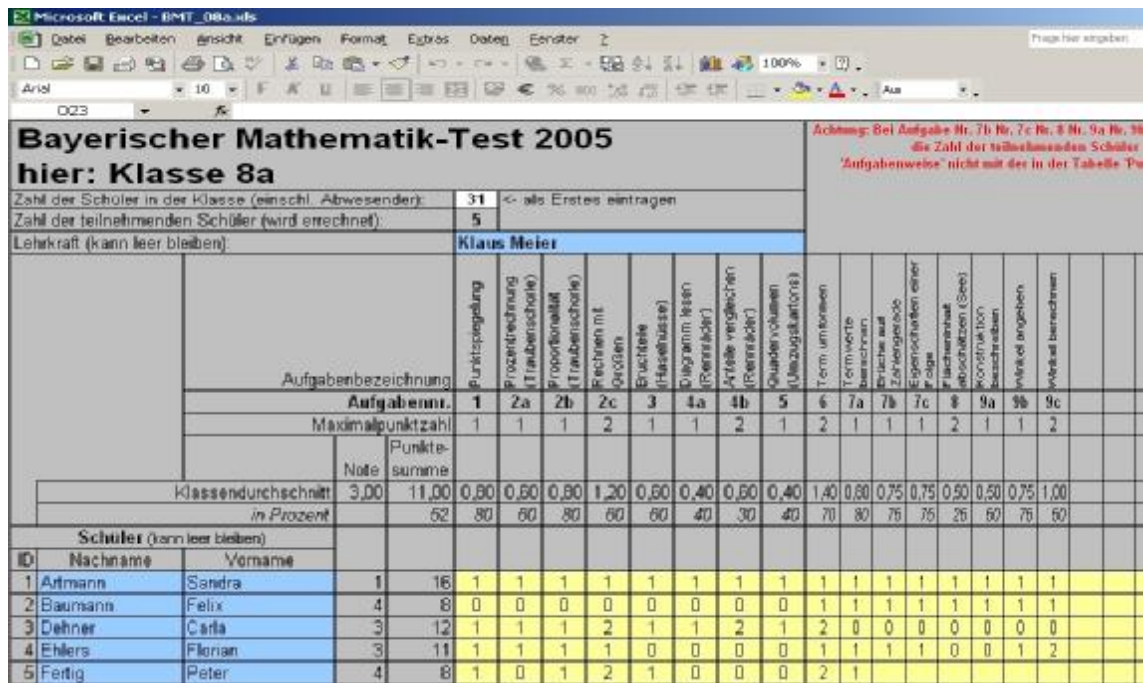
Die verwendeten Excel-Dateien greifen auf die anderen Dateien des Datenpakets zu und lesen daraus ggf. Daten ein. Darüber entscheidet folgende Abfrage, die grundsätzlich beim Öffnen der Schuldatei, in einigen Excel-Versionen auch beim Öffnen der Klassendateien erscheint:



In der Regel ist hier mit "Aktualisieren" zu antworten¹. Es gibt eine Ausnahmesituation in der Auswertungsphase, auf die im Punkt 5 genauer eingegangen wird, in der nicht aktualisiert werden darf.

3. Ausfüllen der Klassendatei

- Der Kollege öffnet **seine Klassendatei** (z. B. „BMT_08a.xls“ oder „BMT_10f.xls“) und trägt in das weiße Feld die Schülerzahl ein. Die hellblauen Felder (Namen) können, müssen aber nicht ausgefüllt werden.
- Empfohlen wird nun folgendes Vorgehen:
Im gelben Bereich werden die in den einzelnen Aufgaben erreichten Punkte der einzelnen Schüler eingetragen. Das Programm übernimmt alle anfallenden Berechnungen und meldet ggf. Fehler (sei es direkt bei der Eingabe durch Pop-Up-Fenster oder durch Einblenden einer Fehlermeldung rechts oben, vgl. nachfolgende Abbildung).



Aufgabenbezeichnung		Punktspeglung	P/rozentrechnung (Traubenschorle)	P/roportionalität (Traubenschorle)	Rechnen mit Größen	Bruchteile (Haselbuss)	Diagramm lesen (Rennräder)	Artikel vergleichen (Reisende)	Quader volumen (Ullzugskartons)	Term umformen	Termwerte berechnen	Brüche auf Zahlengerade	Eigenschaften einer Figur	Flächeninhalt abschätzen (See)	Wahrscheinlichkeit berechnen	Winkel angeben	Winkel berechnen		
Aufgabennr.	Maximalpunktzahl	1	2a	2b	2c	3	4a	4b	5	6	7a	7b	7c	8	9a	9b	9c		
Klassendurchschnitt		3,00	11,00	0,80	0,60	0,80	1,20	0,60	0,40	0,60	0,40	1,40	0,80	0,75	0,75	0,50	0,50	0,75	1,00
in Prozent			62	80	60	80	60	60	40	30	40	70	80	75	75	25	50	75	50
ID	Nachname	Vorname	1	2a	2b	2c	3	4a	4b	5	6	7a	7b	7c	8	9a	9b	9c	
1	Aufmann	Sandra	1	16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	Baumann	Felix	4	8	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	
3	Dehner	Carla	3	12	1	1	1	2	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	
4	Ehlers	Florian	3	11	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0	1	2	
5	Fertig	Peter	4	8	1	0	1	2	1	0	0	2	1						

Die Fehlermeldung rechts oben im Bild beispielsweise reagiert auf die Tatsache, dass beim letzten Schüler noch Werte fehlen. Nach Abschluss der Zeile sollte die Fehlermeldung entfallen.

¹ In älteren Excel-Versionen wird die Aktualisierungsabfrage etwas anders formuliert, ist aber entsprechend mit „Ja“ zu beantworten.



- Die zusammenfassenden Tabellen am Ende des Datenblatts (hellgrüner Bereich, vgl. nachfolgende Abbildung) werden automatisch ausgefüllt, die Bearbeitung der Klassendatei ist abgeschlossen. Die fertig ausgefüllte Datei wird gespeichert und z. B. an den Fachbetreuer weitergegeben.
- Alternativ zum oben beschriebenen Vorgehen ist es auch möglich, auf die Eingabe der einzelnen Ergebnisse im gelben Bereich zu verzichten und stattdessen direkt die auf andere Weise ermittelten Summenwerte in die Tabellen am Ende einzutragen (hellgrüner Bereich, vgl. nachfolgende Abbildung). Auch damit stehen bei einer Weitergabe an z. B. den Fachbetreuer alle für die Schuldatei benötigten Daten zur Verfügung.²

Aufgabenbezeichnung		Frage (jeptery)	Prozentsatz (Frachtsatz)	Prozentfaktor (Einkaufspreise)	Rechnen mit Größen (Einkaufspreise)	Brüche (Einkaufspreise)	Das man kann (Einkaufspreise)	Arbeitsvergleichen (Einkaufspreise)	Grundrechenarten (Einkaufspreise)	Teile und Ganze	Terminale Berechnung	Brüche mit Zählerbrüche	Eigenschaften (Einkaufspreise)	Flächeninhalt (Einkaufspreise)	Konstruktion (Einkaufspreise)	Vorteil ergeben	Vorteilberechnung							
Aufgabenr.	1	2a	2b	2c	3	4a	4b	5	6	7a	7b	7c	8	9a	9b	9c								
Maximalpunktzahl	1	1	1	2	1	1	2	1	2	1	1	1	2	1	1	2								
Note	3,57	10,19	0,78	0,74	0,78	0,93	0,70	0,67	0,81	0,67	0,89	0,48	0,56	0,48	0,70	0,41	0,26	0,33						
Klassendurchschnitt in Prozent	39	78	74	78	46	70	67	41	67	44	48	66	48	35	41	26	17							
Schüler (kann leer stehen)																								
ID	Nachname	Vorname																						
37																								
38																								
39																								
40																								
Verteilungen																								
Aufgabenweise	Anzahl mit	0 Punkte	5	7	6	7	8	9	7	9	6	14	12	14	12	16	20	19						
	1 Punkt	21	20	21	15	19	18	18	18	18	13	15	13	11	11	7	7							
	2 Punkte				5			2		3				4		1								
Punkte	Anzahl:	10,19	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
			0	0	0	1	2	0	1	1	3	6	1	2	3	2	3	0	1	0	0	0	0	1

- Während es im Laufe der Eingabe naturgemäß zu Fehlermeldungen kommen muss, darf am Ende der Eingabe keine Fehlermeldung mehr aktiv sein – andernfalls sind noch Unstimmigkeiten zu bereinigen.

² Bitte beachten: Sobald man beginnt, die Felder im hellgrünen Bereich direkt zu füllen, werden dabei die hinterlegten Formeln gelöscht. Es ist danach also nicht mehr möglich, den gelben Bereich zu füllen und eine automatische Berechnung zu erhalten. Sollte man dies doch wünschen, müsste man eine neue (unveränderte) Klasse-ndatei heranziehen.



4. Ausfüllen der Schuldatei

- Z. B. der Fachbetreuer sammelt alle von den Kollegen ausgefüllten Klassendateien in seinem Verzeichnis für die betreffende Jahrgangsstufe, wobei die ursprünglich herunter geladenen, leeren Klassendateien durch die nun ausgefüllten überschrieben werden.
- Die Schuldatei wird geöffnet; die Abfrage bezüglich der Datenaktualisierung wird mit „aktualisieren“ bzw. „Ja“ beantwortet. Die hellblauen Felder auf dem ersten Datenblatt (Schulnummer, Einschätzung zum Schwierigkeitsgrad der Aufgaben usw.) können, müssen aber nicht ausgefüllt werden.
- Alle für die Ergebnismeldung an das Staatsministerium benötigten Daten sind bereits automatisch berechnet und in der Tabelle eingetragen. Sie müssen dann wie bisher in die entsprechende Internetmaske auf den Seiten des Staatsministeriums eingetragen werden.

Bayerischer Mathematik-Test 2005 - 8. Jahrgangsstufe
hier: Gesamtübersicht für Schule Nr. 0999

Schulnummer:	0999		
Zahl der Schüler in Jahrgangsstufe 8:	35		
Zahl der teilnehmenden Schüler:	34		

Aufgabe	Anzahl der Schüler mit			Aufgabenbezeichnung	Erreichte BE	Anzahl der Schüler
	0 BE	1 BE	2 BE			
1	1	33	x	Punktspiegelung	0	0
2a	21	13	x	Prozentrechnung (Traubenschorle)	2	0
2b	21	13	x	Proportionalität (Traubenschorle)	3	0
2c	22	11	1	Rechnen mit Größen (Traubenschorle)	4	0
3	11	23	x	Bruchteile (Haselnüsse)	5	11
4a	32	2	x	Diagramm lesen (Rennräder)	6	10
4b	10	24	0	Anteile vergleichen (Rennräder)	7	10
5	21	13	x	Quadrivolumen (Umzugskartons)	8	0
6	21	2	11	Term umformen	9	0
7a	22	12	x	Termwerte berechnen	10	1
7b	33	1	x	Brüche auf Zahlengerade darstellen	11	0
7c	22	12	x	Eigenschaften einer Folge	12	0
8	10	13	11	Flächeninhalt abschätzen (See)	13	0
9a	31	3	x	Konstruktion beschreiben	14	0
9b	30	4	x	Winkel angeben	15	0
9c	31	2	1	Winkel berechnen	16	1
					17	0
					18	1
					19	0
					20	0
					21	0

Einschätzungen der Fachschaft Mathematik zum BMT 2005:

Schwierigkeitsgrad (bitte ankreuzen: x)	Mehrheitliche Meinung der Fachschaft		
	eher zu hoch	angemessen	eher zu niedrig
Schwierigkeitsgrad (bitte ankreuzen: x)		x	
Streuung des Schwierigkeitsgrades (x)	zu ausgeprägt	angemessen	zu gering
		x	

Sonstige Anmerkungen:

Dieser Bereich bitte online melden:
Das Formular finden Sie unter
<https://www.km.bayern.de/mathetest/gym/8>

- Auf den weiteren Datenblättern der Schuldatei finden sich bereits einige Diagramme zur Auswertung, die aber erst nach der Rückmeldung der bayernweiten Ergebnisse vervollständigt werden. (Viele Diagramme bleiben also zum jetzigen Zeitpunkt noch leer bzw. unvollständig.)

5. Auswertungen nach Rückmeldung der bayernweiten Ergebnisse

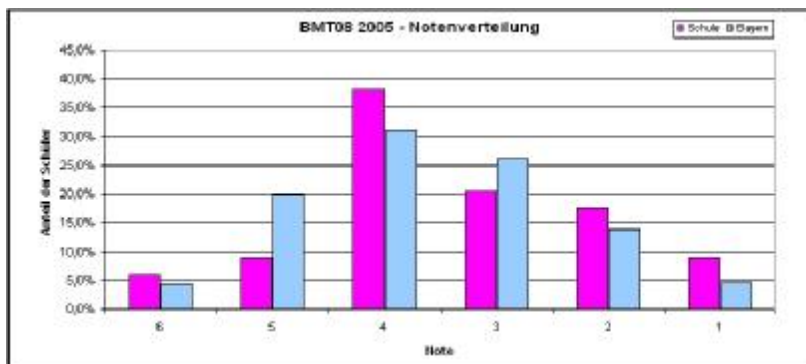
- Auf den Internetseiten des ISB (vgl. Punkt 1) werden nach Abschluss der Auswertung die aktualisierten Dateien „BMT_08_Ergebnisdatei“ bzw. „BMT_10_Ergebnisdatei“ zum Download angeboten. Ist man an einem Vergleich der eigenen Schuldaten mit den bayerischen Daten interessiert, so lädt man diese Ergebnisdateien herunter und speichert sie jeweils im selben Ordner wie das zur betreffenden Jahrgangsstufe gehörige Dateipaket. Dabei wird die früher herunter geladene, leere Ergebnisdatei überschrieben. Die Ergebnisdatei braucht dabei nicht geöffnet zu werden.
- Nach dem Öffnen der Schuldatei finden sich nun auf den einzelnen Datenblättern verschiedene Diagramme zu verschiedenen Aspekten der Auswertung (vgl. Punkt 6).
- Beim Schließen der Schuldatei muss diese abgespeichert werden. Anschließend kann die **Schuldatei zusammen mit der Ergebnisdatei** an Kollegen weitergegeben werden.
- Diese speichern die Schuldatei und die Ergebnisdatei im selben Ordner wie das ursprüngliche Dateipaket, und überschreiben damit die entsprechenden, bisher leeren Dateien.

- Der Kollege öffnet die eigene Klassendatei. Dort können dann klassenspezifische Vergleiche auf den weiteren Datenblättern betrachtet werden oder auch Schülernamen eingegeben werden, um die Schülerdaten in die Diagramme eintragen zu lassen (vgl. Punkt 6).
- Will der Lehrer der einzelnen Klasse die Schuldatei öffnen (was nicht nötig ist, da fast alle Auswertungen der Schuldatei in der Klassendatei auch enthalten sind), so muss er dabei (**ausnahmsweise**) die **Aktualisierungsaufforderung mit „Nicht aktualisieren“³** beantworten.

6. Mögliche Auswertungen

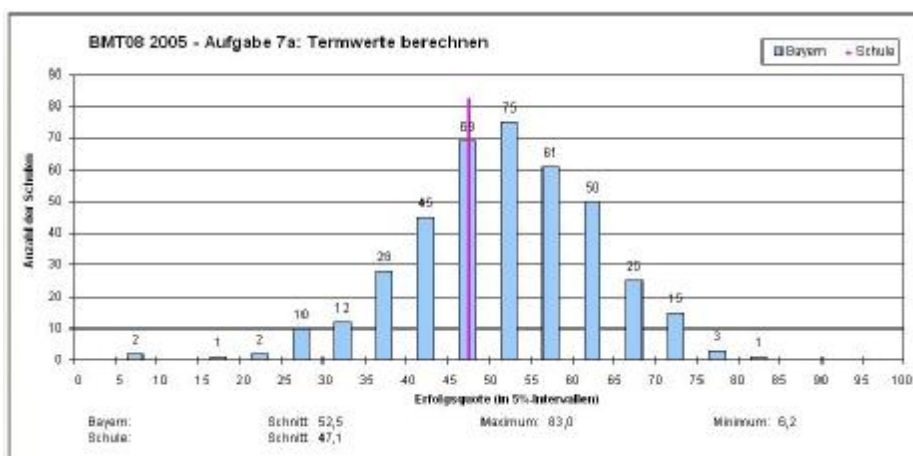
Nach Einbeziehen der Bayerndaten wie in Punkt 5 beschrieben bietet eIAB folgende Möglichkeiten zur Auswertung:

- Das zweite Datenblatt der Schuldatei (bzw. Klassendatei) bietet im Wesentlichen die bekannten Diagramme aus dem Ergebnis-KMS zum BMT: Punkteverteilung, Notenverteilung, Verteilung der Schulschnitte und Erfolgsquoten in den einzelnen Aufgaben. Zusätzlich werden nun die entsprechenden Schul- bzw. Klassenergebnisse angezeigt.



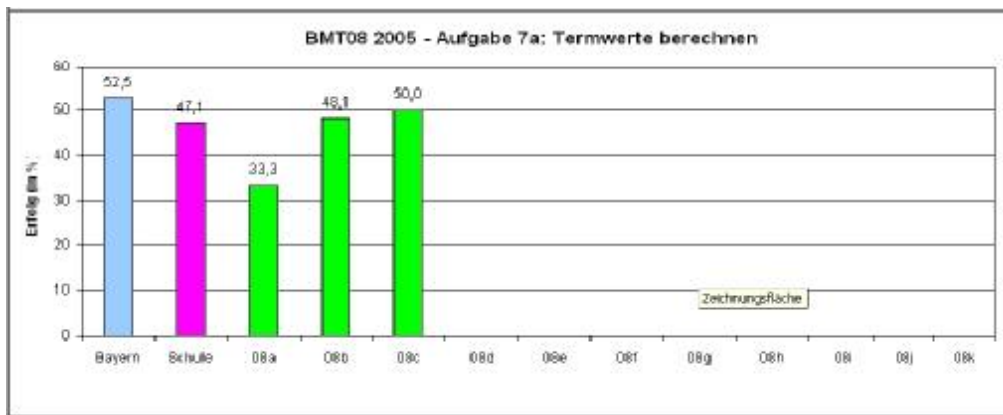
Das dritte Datenblatt der Klassendatei bietet zusätzlich die Möglichkeit, einzelne Schüler mit einzubeziehen, was insbesondere im Diagramm zur Erfolgsquote in den einzelnen Aufgaben als Überblick dienen kann.

- Das dritte Datenblatt der Schuldatei (bzw. das vierte der Klassendatei) enthält die bekannten Verteilungen zu den einzelnen Aufgaben, auch hier mit der Ergänzung der eigenen Schuldaten.



³ Wird die Schuldatei hier irrtümlich aktualisiert, so werden in die Schuldatei die Daten der beim einzelnen Kollegen ja weitgehend leeren Klassendateien übernommen, so dass das Schulergebnis nur noch auf der eigenen ausgefüllten Klassendatei beruht – ein Fehler, der schnell auffällt. Die korrekt ausgefüllte Schuldatei muss in diesem Fall nochmals, diesmal ohne Aktualisieren, eingespielt werden.

- Das vierte Datenblatt der Schuldatei bietet für jede Aufgabe einen Vergleich des Durchschnitts im Land, in der Schule und in den einzelnen Klassen an.



- Das fünfte Datenblatt der Schuldatei bietet die Möglichkeit, die Aufgaben nach eigenem Wunsch zu Gruppen zusammenzufassen. Anschließend ist ein Vergleich der landesweiten Leistungen in diesen Aufgabengruppen mit den entsprechenden Ergebnissen der Schule möglich. Das entsprechende Datenblatt der Klassendatei bietet zusätzlich den Vergleich mit den einzelnen Klassen und sogar dem einzelnen Schüler in diesen Aufgabengruppen (Letzteres natürlich nur, wenn die Klassendatei entsprechend vollständig ausgefüllt wurde). Die maximal 6 Aufgabengruppen können theoretisch beliebig gewählt werden, praktisch wird die Aussagekraft um so geringer, je weniger Aufgaben in einer Gruppe gebündelt werden (vgl. Punkt 7). Denkbar wäre eine Zusammenfassung nach den 4 Strängen des Lehrplans, nach den 6 Kompetenzen der Bildungsstandards, nach Jahrgangsstufen oder nach eigenem „Verdacht“ (z. B.: Aufgaben mit hohem „Rechenanteil“ werden verglichen mit allen anderen Aufgaben, oder Aufgaben mit hohen Anforderungen im Bereich „Verbalisieren, Kommunizieren“ werden verglichen mit allen anderen Aufgaben). Es kann auch eine Aufgabe mehreren Gruppen zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt durch Eingabe von „x“ in der entsprechenden Zelle.

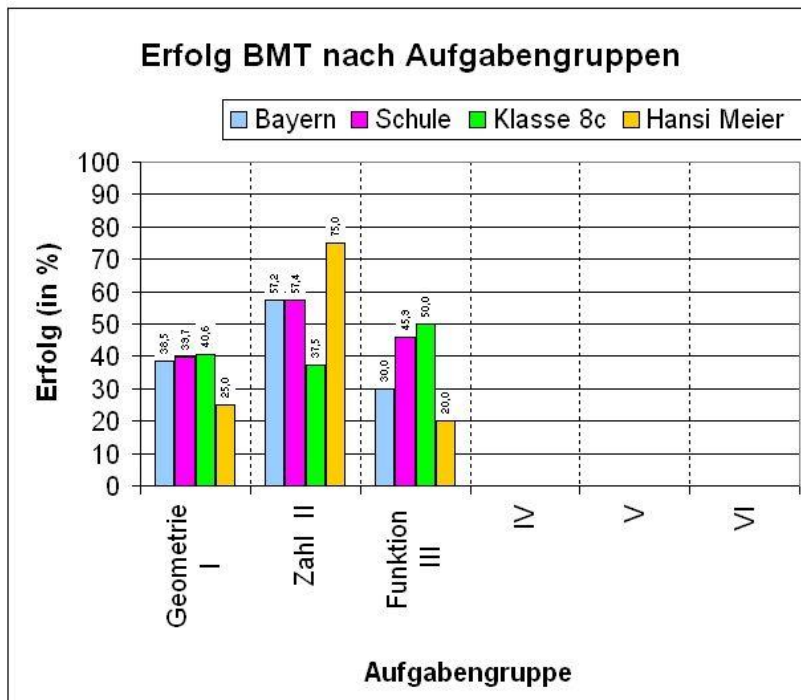
Beispiel aus dem BMT2005, Jahrgangsstufe 8; Einteilung gemäß den Strängen des Lehrplans:
 Aufgaben 1, 5, 8, 9a, 9b, 9c : Gruppe Geometrie
 Aufgaben 2a, 2b, 2c, 3, 4a, 4b : Gruppe Zahl
 Aufgaben 6, 7a, 7b, 7c: Gruppe Funktion

Unter Einbeziehung des fiktiven Schülers Hansi Meier ergibt sich folgendes Bild:

Bayerischer Mathematik-Test 2005 - 8. Jahrgangsstufe
hier: Gesamtübersicht für Schule Nr. 0999: Vergleich in Aufgabengruppen mit Klassendaten der Klasse 8c und ggf. Schülerdaten

Falls zusätzlich die Daten eines Schülers bzw. einer Schülerin eingetragen werden sollen, bitte nachfolgend den Namen so eintragen, wie er in "Tabelle"
Nachname: Vorname:

Aufgabe	Aufgabengruppen (Zugehörigkeit durch "x" zuordnen)						Bezeichnung
	I	II	III	IV	V	VI	
Legende	Geometrie	Zahl	Funktion				
1	x						Punktspiegelung
2a		x					Prozentrechnung (Traubenschorle)
2b		x					Proportionalität (Traubenschorle)
2c		x					Rechnen mit Größen (Traubenschorle)
3		x					Bruchteile (Haselnüsse)
4a		x					Diagramm lesen (Fennräder)
4b		x					Anteile vergleichen (Fennräder)
5	x						Quadervolumen (Umzugskartons)
6			x				Term umformen
7a			x				Termwerte berechnen
7b			x				Brüche auf Zahlengerade darstellen
7c			x				Eigenschaften einer Folge
8	x						Flächeninhalt abschätzen (See)
9a	x						Konstruktion beschreiben
9b	x						Winkel angeben
9c	x						Winkel berechnen



Speziell die Möglichkeiten dieses letzten Auswertungsblattes und hier insbesondere wieder die Aufschlüsselung bis zum einzelnen Schüler sind mit der gebotenen Vorsicht zu betrachten. Hierauf wird im nächsten Punkt ausführlich eingegangen.



7. Zur Interpretation der Ergebnisse

- eIAB vereinfacht die Darstellungen der Ergebnisse des BMT, insbesondere die graphische Einbeziehung der Ergebnisse der eigenen Schule/Klasse. Dies ist zum einen unbestritten eine Hilfe im Hinblick auf die notwendige Analyse der Ergebnisse und eine gute Grundlage für Diskussionen hinsichtlich der Konsequenzen. Zum anderen soll an dieser Stelle aber deutlich auf die Gefahr einer Über- bzw. Fehlinterpretation statistischer Daten und daraus gewonnener Diagramme hingewiesen werden.
- Es muss ganz deutlich gemacht werden, dass der Unterschied zwischen „Ranglistenplatz“ 189 und 212 schlicht unbedeutend ist, und dass ein Abweichen vom Bayernschnitt in einer Aufgabe oder Aufgabengruppe um 3 % an sich keine Aussage ergibt. Es muss berücksichtigt werden, dass nicht jeder scheinbar mögliche Vergleich sachlich unbedenklich ist: Beispielsweise ist es natürlich möglich, das Ergebnis einer einzelnen Klasse in das Diagramm mit den Schnitten aller Schulen in Bayern einzuordnen, aber man muss sich bewusst sein, dass Klassenergebnisse naturgemäß stärker streuen als Schulergebnisse und ein direkter quantitativer Vergleich hier nicht stichhaltig ist.
- Grundsätzlich darf der Fokus der Analyse nicht allein auf möglichen Vergleichen liegen. Die absoluten Ergebnisse müssen Beachtung finden; ihre Deutung ist zudem wesentlich weniger fehleranfällig. Beispielsweise war das Ergebnis von 19,8 % in der Aufgabe 5 „Umzugskartons“ im BMT 8 2005 bayernweit ausgesprochen schwach. Wenn nun eine Schule hier 25 % oder selbst 40 % erreichte, so ist dies keineswegs ein Grund, sich mit Hinweis auf das vergleichsweise gute Abschneiden zufrieden zurückzulehnen. Das Ergebnis bleibt absolut betrachtet zu schwach und es sollten entsprechende Maßnahmen im Unterricht eingeleitet werden.
- Mit besonderer Vorsicht ist die Einbeziehung einzelner Schüler in eIAB zu betreiben: Wird beispielsweise zu Aufgabengruppen zusammengefasst und es gibt in einer Gruppe nur 3 BE, dann kann der Schüler nur 0 %, 33 %, 66 % oder 100 % Lösungshäufigkeit haben. Optisch starke Abweichungen vom Bayern- oder Klassenschnitt sind unter diesen Umständen zu erwarten. Zudem ist bei der Analyse der Leistungen einzelner Schüler immer die direkte Erfahrung während der Korrektur mit einzubeziehen. Beispielsweise wird eine elektronische Auswertung einem Schüler Defizite im Argumentieren zuweisen, auch wenn die Ursachen für die fehlenden Punkte in den „Argumentationsaufgaben“ bei diesem Schüler in zwei Rechenfehlern und einem Lesefehler zu suchen sind.
- Es ist also unabdingbar, eIAB durch weitere Informationsquellen zu ergänzen: Direkte Erfahrungen des Kollegen aus der Korrektur, Unterricht, Hausaufgaben, sonstige Leistungserhebungen. Die persönliche Einschätzung des Fachlehrers ist für Schüler und Eltern nicht zu ersetzen. Gleichwohl kann eIAB bei der Analyse der Ergebnisse sehr gut eingesetzt werden, um entweder eine bereits vorhandene Vermutung zu stützen (bzw. abzuschwächen) oder um umgekehrt zu ersten Ideen in der Ursachenforschung zu gelangen, die dann weiter geprüft werden können. Besteht beispielsweise der Verdacht, eine Klasse sei relativ stark in technischen Aufgaben, aber eher schwach im Verbalisieren, so kann dies durch eine entsprechende Analyse mit eIAB hinterlegt werden.

In diesem Sinne hoffen wir, mit eIAB ein gutes Instrument zur Verfügung zu stellen, das die Datenerfassung vereinfacht und die Kollegen bei der Analyse der BMT-Ergebnisse unterstützt. Wir bitten nach den ersten praktischen Erfahrungen in diesem Jahr um Ihre Rückmeldungen/Anregungen, die dann in der Fassung für 2007 aufgegriffen werden können. Sollte es sich noch während der Korrekturphase 2006 als sinnvoll erweisen, werden wir eine FAQ-Liste mit häufigen Fragen/Vorschlägen im Internet anbieten.